

Prag – Budapest Tour

– 15 Tage

Dauer	15 Tage / 14 Nächte
Entfernung	856 km
Preis ab	1195 € pP
Schwierigkeitsgrad	III

Tschechische Republik, Ungarn, Österreich und die Slowakei: 4 Länder, 5 UNESCO Weltkulturerbe, 4 Hauptstädte und noch viel mehr verbunden durch eine Fahrradstrecke! Mit uns können Sie die Vielfalt von Zentraleuropa hautnah erleben und beeindruckende Hauptstädte, authentische Dörfer und Städte, von den Sie noch nie gehört haben, besichtigen. Denn Prag, Wien, Bratislava und Budapest sind nur einige der Highlights dieser Tour. Diese Reise durch Zentraleuropa wird Ihnen die kulturelle Vielfalt und die Schönheit der Natur näher bringen und Sie erkunden die vier Länder, die einst das Reich der Habsburger formten. Zunächst fahren wir auf dem Greenway Trail – ein moderner Radweg, der Prag und Wien verbindet, dann geht es auf den Donauradweg Eurovelo 6 – einer der beliebtesten Radwege Europas. Wir bieten diese Tour in zwei Varianten an: die gesamte Strecke per Rad oder eine kürzere Version mit Transfer-Einheiten.

Sollten Sie kürzere Streckenabschnitte per Fahrrad bevorzugen oder die Tour anpassen wollen, sprechen Sie uns gerne auf unsere individuellen Angebote an!

Reiseverlauf

Tag 0 Ankunft in Prag nicht in Reisepreis inbegriffen!

Entfernung: 0 km

An diesem Tag bzw. diesen Tagen können Sie das „Paris Zentraleuropas“ auf eigene Faust erkunden. Sie können relaxen oder an einer einzigartigen Prag-per-Fahrrad-Tour teilnehmen (mehr Infos in der Prag-per-Fahrrad-Sektion). Zögern Sie nicht uns bezüglich dieser besonderen Tour zu kontaktieren – sie ist ein echter Geheimtipp! Wenn Sie es zeitlich einrichten können, empfehlen wir sehr, mehr als einen Tag in Prag zu verbringen, um die versteckten Ecken und Schätze der tschechischen Hauptstadt in Ruhe entdecken zu können. Fragen Sie uns gerne nach Übernachtungsmöglichkeiten und Sightseeing-Tipps. Hotels: Die Übernachtung in Prag ist nicht im Preis inbegriffen, da viele unserer Gäste gerne mehrere Nächte bleiben. Wir empfehlen Ihnen gerne eines unserer Partnerhotels (** / *****).

Tag 1 Prag – Konopiště

Entfernung: 61 km

Tagesablauf: An unserem ersten Tag im Sattel geht es entspannt los. Wir folgen dem Fluss Vltava flussaufwärts auf schönen Fahrradwegen. Nach 20km flacher Strecke verlassen wir den Fluss und erschließen das romantische Posázaví Hochland. Für jeden Anstieg werden Sie mit einer tollen Aussicht auf das Umland belohnt. In Zbořený Kostelec können Sie eine kleine Wanderung zur örtlichen Burgruine einlegen. Von hier geht es dann weiter nach Týnec nad Sázavou mit seiner romantischen gothischen Festung und der romanischen Rotunde. Zum Abschluss des heutigen Tages besuchen wir das Konopiste Schloss, die Sommerresidenz des Erzherzogs Franz Ferdinand D'Este, dessen Ermordung in Sarajevo 1914 den Ersten Weltkrieg auslöste.

Tag 2 Konopiště – Tábor

Entfernung: 65km

Am zweiten Tag erschließen wir uns diesen ruhigen Teil von Böhmen auf kleinen Seitenstraßen. Dieser Teil des Landes wird auch das „Meral Tschechiens“ genannt. Ein weiterer Spitzname ist „das tschechische Sibirien“, da es gerade am Morgen im Winter in den Tälern recht frisch sein kann. Hier erwarten uns wieder fantastische Aussichten und ein leichtes Auf und Ab der Strecke. Nachdem wir dieses Radfahrer-Paradis hinter uns gelassen haben, kommen wir in Tábor an. Diese mächtige Festung diente einst als Zentrale der tschechischen Reformation in den Hussitenkriegen des 15. Jahrhunderts. Da sie nie erobert wurde, gibt es in der Festung viel zu sehen und wir haben schöne Ablenkung nach einem fordernden Tag im Sattel.

Tag 3 Tábor– Jindřichův Hradec

Entfernung: 52 km

Morgens empfehlen wir Ihnen einen kleinen Spaziergang um die Wallmauern der Stadt. Bei der Erbauung nahm man große Rücksicht auf die umgebende Landschaft, weshalb die Festung während der Religionskriege mehrfachen Angriffen standhalten konnte. Zurück auf dem Rad fahren wir nun durch Südböhmen. In dieser ruhigen, grünen Szenerie wartet neben dem romantischen Wasserschloss Červená Lhota auch der drittgrößte historische Komplex in Tschechien auf uns: die Stadt Jindřichův Hradec mit ihrem gut erhaltenen Schloss und der schönen Innenstadt. Heute kann man sich kaum vorstellen, dass diese beschauliche Stadt einmal eines der größten mittelalterlichen Zentren Böhmens war. Eine Legende besagt, dass hier auch der Geist von Perchta von Rozmberk, der „Weißen Dame“, angetroffen werden kann.

Tag 4 Jindřichův Hradec – Telč

Entfernung: 45 km

Wir verlassen heute Südböhmen und fahren in das Hochland von Mähren. Der Höhepunkt der heutigen Tour ist der Besuch der Renaissancestadt Telč, die sich einen Platz auf der Liste des UNESCO Welterbes sichern konnte. Telč ist eine der schönsten Renaissancestädte Tschechiens. Doch bevor wir dort ankommen, müssen wir 45 Kilometer durch hügeliges Terrain zurücklegen, wobei uns viele nahegelegene Teiche und Seen die Strecke versüßen. Versuchen Sie sie alle zu zählen oder lassen Sie Ihre Gedanken auf dieser pittoresken Strecke einfach ziehen. Wenn wir Glück haben, sehen wir unterwegs sogar die örtliche Dampflokomotive.

Tag 5 Telč – Vranov nad Dyjí

Entfernung: 68 oder 40 km

Los geht es heute in Richtung Dačice, wo der allererste Zuckerwürfel produziert wurde. Auf dem Weg dorthin fahren wir durch eine Gegend mit schönen Aussichten und wenig anderen Radlern auf den Fahrradwegen. In der Nähe der österreichischen Grenze kommen wir an einigen beschaulichen Dörfern vorbei. Auf der Grenzstraße sehen wir eine Reihe gut erhaltener Verteidigungsanlagen, die vom Beginn des Zweiten Weltkriegs stammen. Im weiteren Verlauf der Strecke kommen wir am Renaissance-Schloss Písečná und der mittelalterlichen Burg Frejstejn vorbei. Bevor wir unser Ziel für heute erreichen, machen wir einen kleinen, aber lohnenswerten Umweg und schauen uns den Damm von Vranov an, von wo aus wir einen großartigen Ausblick auf das Bítov Schloss haben. Auch können wir noch eine der größten Burgruinen Mährens besuchen: Cornštejn. Endstation ist heute in der Stadt Vranov nad Dyjí, die sich am Rand des Podyjí Nationalparks befindet.

Leichtere Option: Sie nehmen morgens den Zug nach Slavonice und fahren nur entlang der österreichischen Grenze.

Tag 6 Vranov nad Dyjí – Znojmo

Entfernung: 49 km

Heute erkunden wir den Podyji Nationalpark, der alle durch seine unberührte Natur verzaubern wird. Die Ruine von Novy Hradek und die majestätische Mitterlalterburg Hardegg sind nur einige Höhepunkte, vor allem gibt es immer wieder schöne Ausblicke auf den Fluss Dyje, der sich durch diese schöne Landschaft schlängelt. Ein Denkmal des Eisernen Vorhangs erinnert an die nicht allzu ferne Vergangenheit. Während wir zum Fluss hinunter fahren, kommen wir am Weingut Šobes vorbei. Wie wäre es mit einem Gläschen zur Erfrischung? Der nächste Halt ist dann Šatov, wo wir diverse Optionen haben: ein ungewöhnlich gut erhaltener Verteidigungspunkt aus dem Kalten Krieg, gemütliche Weinkeller und ein Lehrpfad über alte Weinsorten warten darauf, von uns entdeckt zu werden. Unser Lager schlagen wir dann in Znojmo auf, wo sich auch der Sitz der Mährischen Premyslid-Dynastie befindet.

Tag 7 Znojmo - Mikulov

Entfernung: 45 - 69 km

Morgens verlassen wir die Stadt entlang des Flusses und fahren durch Felder und Weinberge der österreichischen Grenze entgegen. Von dort aus geht es nach Osten, wo wir in Jaronslavice einen ersten Halt einlegen, um das Renaissance Chateau anzuschauen. Jetzt geht es erstmals nach Österreich, genauer gesagt nach Galgenberg, das für seinen Weinanbau bekannt ist. Auf einem neu gebauten Radweg durchqueren wir diese schöne Gegend, bis wir nach Mikulov kommen. Dieser versteckte Juwel besticht durch sein Barockschloss, das Weinmuseum, eine historische Synagoge und ein riesiges Weinfass, in dem ein ganzes Kammerorchester Platz hätte.

TIPP: Kultur- und Weinliebhaber können morgens mit dem Zug nach Břeclav fahren und dann den restlichen Tag per Fahrrad im Lednice – Valtice UNESCO-Erbe verbringen.

Tag 8 Mikulov - Mistelbach

Entfernung: 55 km

Der Vormittag wird der letzte Abschnitt in Tschechien sein und wir folgen dem ehemaligen Eisernen Vorhang. Entlang des Weges weisen Informationstafeln darauf hin, wie hier Menschen versucht haben, dem kommunistischen Regime zu entfliehen. Nachdem wir die Grenze überschritten haben, radeln wir durch das Herrbaumgarten Dorf, das für sein Museum des Nonsens bekannt ist. Weiter geht es nach Poysdorf ins Weinmuseum, wo Sie weitere Weine Zentraleuropas kennenlernen können. Nun kommen wir an Wilfersdorf vorbei, dessen Chateau vom 17. bis zum 18. Jahrhundert die Hauptresidenz des Prinzen von Lichtenstein war. Unser Tag endet in Mistelbach.

Tag 9 Mistelbach - Wien

Entfernung: 67 km

Dies ist der letzte Teil der Strecke Prag-Wien, wenn Sie sie komplett per Fahrrad zurücklegen möchten. Die Strecke heute führt an zahlreichen Windkraftwerken vorbei. Wir fahren auf dem Radweg EuroVelo6, der teilweise auf alten Dampflockgleisen gebaut wurde. Unser Tag endet dann in Wien, der Stadt des Walzers und der Oper, der ehemaligen Hauptstadt der Habsburg-Monarchie.

Tag 10 Wien - Bratislava

Entfernung: 71 km

Wie oft schafft man es schon an einem Tag von einer Hauptstadt zur nächsten zu radeln? Heute ist es Ihnen möglich! Entlang der Donau sehen wir zahlreiche Wohnsitze und Chateaus des Wiener Adels. Kurz bevor es in die Slowakei geht, können Sie in Carnutum eine der größten römischen Ausgrabungen des Mitteleuropas besichtigen oder die beeindruckende Burgruine Hainburg besichtigen. Und dann sind wir auch schon in Bratislava! Wer müde ist, kann auch eine Abkürzung mit dem Speedboot oder dem Zug nehmen und hat so mehr Zeit die schönen Städte anzuschauen.

Tag 11 Bratislava - Győr

Entfernung: 77 km

Auch am heutigen Tag werden wir wieder eine Ländergrenze überqueren. Los geht es in der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Rechts der Donau können wir einen neu gebauten Fahrradweg nutzen. Unser erster Stopp heute wird am mächtigen Čunovo Damm sein. Schon bald kommen wir nun nach Ungarn und radeln bis in die Stadt Mosonygyóvár. Ab hier geht es ebenfalls weiter bis wir die historische Universitätsstadt Győr erreichen. Hier verbringen wir auch unsere erste Nacht in Ungarn.

Tag 12 Győr – Komárno/Komarom

Entfernung: 55 km

Heute fahren wir nach Komarom meist durch landwirtschaftliche Landschaft! Um unser Ziel zu erreichen bieten wir zwei Varianten. Als offizielle Euro Velo teilweise Straßen mit höheren Verkehrs folgt, bieten wir auch die Option, die unbefestigte Feldwege teilweise folgt.

Am Ende des Tages um das Flussufer gibt es herrliche Feuchtbiotope, in denen sich Störche und andere Vögel angesiedelt haben. Bald heißt uns die Stadt Komárom/Komárno mit ihren Barockfestungen willkommen. Alle drei wurden von den Österreichern gebaut, um die Grenze gegen die nahenden Türken zu verteidigen. Heute liegt die Stadt in zwei verschiedenen Ländern. Am Abend geht es für uns wieder in die Slowakei.

Tag 13 Komárno/Komarom - Esztergom

Entfernung: 48 km

Heute sind wir zum letzten Mal für diese Tour in der Slowakei unterwegs. Wir verlassen die Stadt entlang der Festung und kommen dann auf einen neu gebauten Radweg. Hier können wir die tolle Sicht auf die Weinberge und Hügel an beiden Seiten der Donau genießen. Unseren ersten Halt legen wir heute an einer römischen Ruine in der Nähe von Iža ein, wo wir sehen können, wie alt die ersten Besiedlungen hier tatsächlich waren. Die Donau ist weiter unser Guide und wenn es das Wetter zulässt, gibt es sogar Stellen, an denen man super schwimmen gehen kann. Wir nähern uns jetzt wieder der Grenze und fahren über die Maria-Valeria Brücke zwischen Štúrovo und Esztergom. Hier werden wir auch übernachten. Nehmen Sie sich Zeit, diese beeindruckende Stadt zu erkunden. Esztergom mit seiner Erzbischofsresidenz gilt als die Wiege des ungarischen Königreichs und Festung des Christentums. Man nennt die Stadt auch das „Rom Ungarns“.

Tag 14 Esztergom - Budapest

Entfernung: 77 km

Der letzte Tag der Tour durch die vier Länder geht weiter an der mächtigen Donau entlang. Auf einem Hügel gelegen sehen wir schon bald das Visegrád Schloss, wo wir unsere erste Rast machen. Heute ist der Burg ein Synonym für die Zusammenarbeit der Länder Zentraleuropas. Auf ruhigen Radwegen geht es wieder an der Donau entlang bis zur historischen Stadt Vác. Dort nehmen wir eine Fähre, die uns an das rechte Ufer bringt. Nun folgt ein Zickzack-Kurs durch kleine Städtchen, bis wir uns dann Budapest, der Hauptstadt Ungarns nähern. Auf dem Weg in die Innenstadt kommen wir an zahlreichen kleinen Bars und Kneipen vorbei und können uns ins urbane Getümmel stürzen. Zum Abschluss können wir einige der Sehenswürdigkeiten in der Budapester Innenstadt besichtigen.

Tag 15 Budapest

Dieses Tag ist frei für die ungarische Hauptstadt. Die Burg, die glitzende Altstadt oder einfach in eine von den vielen lokalen Bädern die Stadt zu genießen...Bei Interesse können wir die Verlängerung des Aufenthalts versichern, die sich diese Stadt sicherlich verdient.